

Entwicklung der Verwaltungsgemeinschaft Allendorf/Bromskirchen



Claus Junghenn
Bürgermeister Allendorf



Karl-Friedrich Frese
Bürgermeister Bromskirchen

05.03.2013

Die beiden Bürgermeister der Gemeinden Allendorf und Bromskirchen reisten nach Wiesbaden, um im Referat IKZ des HMdIS neue Wege der Zusammenarbeit zu besprechen. Die Gedanken gingen hin zu Verbands- oder Samtgemeinden, wie man sie aus Nachbarbundesländern kennt.

Da für diese Strukturen Gesetzesänderungen nötig geworden wären, und diese bekanntlich einen längeren Zeitraum benötigen, besann man sich auf bestehende Vorschriften. Das KGG, Hessisches Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit, ermöglicht institutionalisierte Verbände von Kommunen, wie die Verwaltungsgemeinschaft, ebenso wie mit öffentlich rechtlichem Vertrag geregelte Zusammenarbeit von Städten und Gemeinden.

Nach einem Besuch in Kist, Bayern, dort sind die Verwaltungsgemeinschaften seit Beginn der 70er Jahre etabliert, wurde an der Umsetzung nach diesem Beispiel weiter gearbeitet. Die zunächst in Erwägung gezogene vertragliche Zusammenführung wurde verworfen, da das in Bayern praktizierte Modell in wesentlichen Zügen der Verwaltungsgemeinschaft nach KGG entspricht.

Es folgten Gespräche in den ehrenamtlichen Gremien sowie mit den Mitarbeiter/innen. Grundsätzlich traf man auf positive Resonanz, so dass an Aufgabenaufteilungen auf beide Standorte gearbeitet wurde.

14.10.13

Beschlussfassung in den Gemeindevorständen, den Gemeindevertretungen die Gründung einer Verwaltungsgemeinschaft zu empfehlen

In enger Kooperation mit der Kommunalaufsicht beim Landkreis Waldeck-Frankenberg und dem Referat IKZ beim Hess. Innenministerium wird ein Satzungsentwurf erarbeitet.

21.05.14

Beschlussfassung in gemeinsamer Sitzung der beiden Gemeindeparlamente, die Verwaltungsgemeinschaft Allendorf/Bromskirchen zum 1.1.2015 umzusetzen.

Dies geschieht zunächst unter Ausklammerung der beiden Bauhöfe, deren Zusammenführung in einer späteren Sitzung zum 1.1.2016 beschlossen wurde.

07.10.14

Die Verbandsversammlung der VG A./B. konstituiert sich, Vorsitzender wird der Allendorfer Dirk Hofmann, CDU.

Ein Verwaltungs- und Geschäftsgliederungsplan wird erstellt. Die Mitarbeiter/innen sind weiterhin bei den beiden Gemeinden angestellt.

13.12.14

Seitens des Landes Hessen wird die VG mit 300.000.-€ gefördert. Innenminister Beuth überbringt den Förderbescheid.

03.03.15

Der „Spar-Euro“ des Bundes der Steuerzahler wird in Wiesbaden an die beiden Bürgermeister verliehen.

Effizienzsteigerung und Zentralisierung von Aufgaben sind weiterhin das beherrschende Thema. Auch Personalkosteneinsparungen sind dabei kein Tabu, wenngleich die VG keine Entlassungen nach sich zieht.

Stellenneubesetzungen werden jedoch im Hinblick auf Besetzung aus dem Personalbestand unter Neuordnung von Aufgaben geprüft. Neueinstellungen erfolgen bei der Verwaltungsgemeinschaft.

31.05.15

Das bisher erreichte Einsparpotenzial liegt im Sachkostenbereich bei ca. 20.000.-€,

im Personalkostenbereich bei ca. 56.000.-€.

Angleichungen der gemeindlichen Satzungen stehen im Focus, sowie die personelle Aufstockung des Verbandsvorstandes, da nach Meinung der ehrenamtlichen Kommunalpolitiker mehr und mehr Aufgaben und Entscheidung dorthin verlagert würden.

01.01.16

Die Fusion der beiden Bauhöfe tritt in Ausführung des Beschlusses beider Gemeindevertretungen vom 05.10.15 in Kraft.

03.02.16

Die Gemeindevertretung Bromskirchen ändert ihre Hauptsatzung und beschließt, dass künftig die Bürgermeisterstelle ehrenamtlich besetzt werden soll.

18.05.16

Die Gremien der VG konstituieren sich nach der Kommunalwahl. Neuer Vorsitzender der Verbandsversammlung wird Ottmar Vöpel, Bromskirchen. Der Verbandsvorstand wird von 3 auf 6 Mitglieder erhöht.

25.-28.0516

Bürgerinnen und Bürger beider Kommunen kommen sich beim ersten gemeinsamen Grenzgang der Verwaltungsgemeinschaft näher.

03.07.16

Karl-Friedrich Frese wird zum ehrenamtlichen Bürgermeister von Bromskirchen gewählt, die Amtszeit beginnt am 1.1.17.

18.11.16

Nachdem bereits im Februar Fördermittel in Höhe von 50.000.-€ für die Zusammenlegung der beiden Bauhöfe geflossen waren, überbrachte Staatssekretär Koch einen Förderbescheid in Höhe von 200.000.-€ für die weitere VG-Entwicklung mit künftig ehrenamtlichem Bürgermeister in Bromskirchen.